

Göttingen, 21. April 2022

Sartorius startet dynamisch ins neue Geschäftsjahr

- Geschäftszahlen für das erste Quartal 2022: Umsatz wechselkursbereinigt +25,4 Prozent, operatives EBITDA +32,4 Prozent, operative EBITDA-Marge bei 34,1 Prozent
- Gute Nachfragesituation, wie erwartet Normalisierung der pandemiebedingten Effekte und der Entwicklung des Auftragseingangs, umfangreiches Investitionsprogramm im Plan
- Positionierung beider Sparten durch je eine Akquisition gestärkt
- Ausblick für 2022 bestätigt: Umsatzanstieg von 15 bis 19 Prozent und operative EBITDA-Marge von rund 34 Prozent erwartet
- Deutliche Zunahme der globalen politischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten

Der Life-Science-Konzern Sartorius ist dynamisch in das Geschäftsjahr 2022 gestartet und hat Umsatz und Ertrag im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahresquartal mit deutlich zweistelligen Raten gesteigert. Basierend auf der Entwicklung der ersten drei Monate bestätigt Sartorius den Ausblick für das Geschäftsjahr 2022.

„Sartorius hat einen guten Start in das Jahr 2022 hingelegt. Wir haben unseren Wachstumskurs in beiden Sparten fortgesetzt und unsere Ertragsmarge trotz steigender Kosten für Logistik und Material sowie negativer Währungseinflüsse nochmals etwas erhöht. Hinsichtlich der pandemiebedingten Effekte und der Entwicklung des Auftragseingangs verzeichnen wir die erwartete Normalisierung. Die Nachfrage nach unseren Produkten ist in allen Segmenten hoch, und unsere Investitionen in den Ausbau der Produktionskapazitäten kommen gut voran. Zudem konnten wir durch die Akquisitionen von Automated Lab Solutions sowie des Chromatographie-Geschäfts von Novasep die Positionierung beider Sparten stärken. Angesichts der positiven Entwicklung der ersten drei Monate und der guten Nachfragesituation bestätigen wir den Ausblick für das laufende Geschäftsjahr 2022. Allerdings haben mit Beginn des Krieges in der Ukraine die globalen politischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten nochmals deutlich zugenommen und damit die Belastung der Lieferketten sowie die Risiken aus erheblich gestiegenen Inflationsraten“, sagte Vorstandschef Joachim Kreuzburg.

Geschäftsentwicklung des Konzerns¹

Der Konzernumsatz legte im ersten Quartal auf Basis konstanter Wechselkurse gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 25,4 Prozent (nominal: + 29,5 Prozent) auf rund 1.025 Millionen Euro zu. Treiber war ein starkes organisches Wachstum in beiden Sparten, während Akquisitionen² knapp 2 Prozentpunkte zum Umsatzanstieg beisteuerten. Alle drei Geschäftsregionen - EMEA³, Amerika und Asien | Pazifik - wuchsen wechselkursbereinigt prozentual zweistellig.

Der Auftragseingang entwickelte sich gegenüber einem außergewöhnlich starken Vorjahresquartal im Rahmen der Erwartungen und erreichte 1.112 Millionen Euro (wechselkursbereinigt - 5,8 Prozent, nominal

-2,3 Prozent). Die ersten Quartale des Vorjahres waren vor allem in der Sparte Bioprocess Solutions beeinflusst von einer außergewöhnlich hohen Nachfrage im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie und einem veränderten Bestellverhalten einiger Kunden, die Aufträge weiter im Voraus platziert hatten als üblich.

Als Folge des Umsatzwachstums stieg das operative EBITDA im ersten Quartal um 32,4 Prozent auf 349 Millionen Euro. Die entsprechende Marge verbesserte sich, trotz negativer Währungseffekte, von 33,3 Prozent im Vorjahreszeitraum auf 34,1 Prozent. Mit 167 Millionen Euro fiel der maßgebliche Konzernnettogewinn um 37,5 Prozent höher aus als im Vorjahresquartal. Der bereinigte Gewinn je Stammaktie lag bei 2,44 Euro (Vorjahreszeitraum: 1,77 Euro), der bereinigte Gewinn je Vorzugsaktie bei 2,45 Euro (Vorjahreszeitraum: 1,78 Euro).

Zentrale Bilanz- und Finanzkennziffern

Der Sartorius Konzern ist bilanziell und finanziell weiter sehr solide aufgestellt. Zum 31. März 2022 lag die Eigenkapitalquote bei 33,1 Prozent (31. Dezember 2021: 30,2 Prozent). Der dynamische Verschuldungsgrad betrug zum Stichtag 1,4, nach 1,5 zum Jahresende 2021. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit lag plangemäß bei - 99 Millionen Euro, nach - 90 Millionen Euro im ersten Quartal 2021. Die Investitionsquote bezogen auf den Umsatz erreichte 9,4 Prozent gegenüber 10,2 Prozent im Vorjahresquartal.

Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter steigt

Zum 31. März 2022 waren bei Sartorius weltweit insgesamt 15.051 Menschen beschäftigt. Im Vergleich zum Jahresende 2021 ist die Mitarbeiterzahl damit um 1.219 gestiegen.

Geschäftsentwicklung der Sparte Bioprocess Solutions

Der Umsatz der Sparte Bioprocess Solutions, die eine breite Palette innovativer Technologien für die Herstellung von Biopharmazeutika und Impfstoffen anbietet, stieg in den ersten drei Monaten des Jahres gegenüber dem Vorjahreszeitraum um wechselkursbereinigt 29,2 Prozent (nominal: + 33,4 Prozent) auf 815 Millionen Euro. Alle Geschäftsfelder haben dazu mit deutlich zweistelligen Wachstumsraten beigetragen. Der nichtorganische Beitrag aus Akquisitionen betrug rund 2 Prozentpunkte.

Der Auftragseingang gab erwartungsgemäß um wechselkursbereinigt 9,8 Prozent (nominal: - 6,6 Prozent) auf 890 Millionen Euro nach. Hintergrund ist der außerordentlich hohe Wert des Vorjahresquartals, das von einem veränderten Bestellverhalten einiger Kunden, die Aufträge weiter im Voraus platziert hatten als üblich, sowie einer starken Nachfrage seitens der Hersteller von Coronavirus-Impfstoffen beeinflusst war.

Das operative EBITDA der Sparte Bioprocess Solutions stieg um 35,1 Prozent auf 293 Millionen Euro, die Marge erhöhte sich damit trotz negativer Währungseffekte auf 36,0 Prozent (Vorjahreszeitraum: 35,6 Prozent).

Geschäftsentwicklung der Sparte Lab Products & Services

Die auf Technologien für die Life-Science-Forschung und Pharmalabore spezialisierte Sparte Lab Products & Services steigerte ihren Umsatz im ersten Quartal um wechselkursbereinigt 12,4 Prozent (nominal: + 16,5 Prozent) auf 210 Millionen Euro. Knapp 1 Prozentpunkt kam aus nichtorganischem Wachstum. Besonders dynamisch entwickelte sich erneut das Produktsegment Bioanalytik. Noch etwas stärker als der Umsatz stieg der Auftragseingang mit einem Plus von wechselkursbereinigt 15,2 Prozent (nominal: + 19,9 Prozent) auf 223 Millionen Euro.

Das operative EBITDA der Sparte stieg um 20,1 Prozent auf 56 Millionen Euro; daraus ergibt sich trotz dämpfender Währungseffekte eine Margenerhöhung auf 26,5 Prozent (Vorjahreszeitraum: 25,7 Prozent).

Ausblick für das Geschäftsjahr 2022 bestätigt

Die Unternehmensleitung bestätigt den Ausblick für das laufende Geschäftsjahr 2022. Der Konzernumsatz soll sich demnach um etwa 15 Prozent bis 19 Prozent erhöhen, mit einem darin enthaltenen nichtorganischen Wachstumsbeitrag aus Akquisitionen von etwa 2 Prozentpunkten. Das Unternehmen rechnet mit einer operativen EBITDA-Marge von etwa 34 Prozent in diesem Jahr.

Für die Sparte Bioprocess Solutions geht das Unternehmen von einem Umsatzwachstum von etwa 17 Prozent bis 21 Prozent aus. Darin enthalten ist ein nichtorganischer Wachstumsbeitrag aus Akquisitionen von etwa 2 Prozentpunkten. Die operative EBITDA-Marge der Sparte soll rund 36 Prozent erreichen. Die Erwartungen für den Bereich Lab Products & Services sehen 2022 ein Umsatzwachstum von etwa 6 Prozent bis 10 Prozent vor, davon etwa 1 Prozentpunkt nichtorganischer Wachstumsbeitrag aus Akquisitionen, sowie eine operative EBITDA-Marge von etwa 26 Prozent.

Die Investitionen dürften auf den Umsatz bezogen eine Quote von etwa 14 Prozent erreichen und der dynamische Verschuldungsgrad zum Jahresende bei etwa 1,1 liegen. Mögliche weitere Akquisitionen sind dabei nicht berücksichtigt.

Alle prognostizierten Zahlen sind, wie in den vergangenen Jahren auch, auf Basis konstanter Währungsrelationen angegeben. Zudem weist die Unternehmensleitung darauf hin, dass sich in den vergangenen Jahren die Dynamiken und Volatilitäten in der Life-Science- und Biopharma-Branche erhöht haben und diese Trends durch die Coronavirus-Pandemie verstärkt wurden. Dementsprechend weisen die Prognosen aktuell nochmals höhere Unsicherheiten auf als dies üblicherweise der Fall ist. Ferner stehen die Prognosen unter der Annahme einer sich nicht weiter verschlechternden Situation hinsichtlich der geopolitischen und weltwirtschaftlichen Lage, der Lieferketten und der Inflation, sowie keiner erneuten großflächigen Einschränkungen im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie.

1 Sartorius veröffentlicht alternative Leistungskennzahlen, die nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht definiert sind. Diese werden mit dem Ziel ermittelt, eine bessere Vergleichbarkeit der Geschäftsleistung im Zeitablauf bzw. im Branchenvergleich zu ermöglichen.

- Auftragseingang: alle Kundenaufträge, die in der jeweiligen Berichtsperiode rechtsgültig abgeschlossen und gebucht wurden
- Operatives EBITDA: das um Sondereffekte bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisation
- Maßgebliches Periodenergebnis: Periodenergebnis nach Anteilen Dritter, bereinigt um Sondereffekte und nichtzahlungswirksame Amortisation sowie basierend auf dem normalisierten Finanzergebnis und der normalisierten Steuerquote
- Dynamischer Verschuldungsgrad: Quotient aus Nettoverschuldung und operativem EBITDA der vergangenen zwölf Monate inklusive des pro-forma-Beitrags von Akquisitionen für diese Periode

2 Akquisitionen von CellGenix, Xell, der Novasep-Chromatografie-Sparte und ALS Automated Lab Solutions

3 EMEA = Europa, Mittlerer Osten, Afrika

Diese Veröffentlichung enthält Aussagen über die zukünftige Entwicklung des Sartorius Konzerns. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von diesen Aussagen abweichen. Sartorius übernimmt keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse zu aktualisieren.

Telefonkonferenz

Der Vorstandsvorsitzende Joachim Kreuzburg und Finanzvorstand Rainer Lehmann werden Analysten und Investoren die Ergebnisse am 21. April 2022 um 15:30 Uhr MESZ in einer Telefonkonferenz erläutern. Die Registrierung erfolgt unter:

<https://services.choruscall.com/mediaframe/webcast.html?webcastid=sGODnuJJ>

Weitere Informationen

<https://www.sartorius.com/en/company-de/newsroom-de>

Nächste Termine

21. Juli 2022	Veröffentlichung der Halbjahreszahlen Januar bis Juni 2022
19. Oktober 2022	Veröffentlichung der Neunmonats-Zahlen Januar bis September 2022

Sartorius in Kürze

Der Sartorius Konzern ist ein international führender Partner der biopharmazeutischen Forschung und Industrie. Die Sparte Lab Products & Services konzentriert sich mit innovativen Laborinstrumenten und Verbrauchsmaterialien auf Forschungs- und Qualitätssicherungslabore in Pharma- und Biopharmaunternehmen und akademischen Forschungseinrichtungen. Die Sparte Bioprocess Solutions trägt mit einem breiten Produktportfolio mit Fokus auf Einweg-Lösungen dazu bei, dass Biotech-Medikamente und Impfstoffe sicher und effizient hergestellt werden. Der Konzern wächst durchschnittlich zweistellig pro Jahr und ergänzt sein Portfolio regelmäßig durch Akquisitionen komplementärer Technologien. Im Geschäftsjahr 2021 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von rund 3,45 Milliarden Euro. Ende 2021 waren fast 14.000 Mitarbeiter an den rund 60 Produktions- und Vertriebsstandorten des Konzerns für Kunden rund um den Globus tätig.

Kontakt

Petra Kirchhoff
Head of Corporate Communications & Investor Relations
+49 (0)551.308.1686
petra.kirchhoff@sartorius.com

Folgen Sie Sartorius auf Twitter [@Sartorius_Group](#) und auf LinkedIn.

Kennzahlen zum 1. Quartal 2022

in Mio. €, sofern nicht anderweitig angegeben	Sartorius Konzern				Bioprocess Solutions				Lab Products & Services			
	Q1	Q1	Δ	Δ	Q1	Q1	Δ	Δ	Q1	Q1	Δ	Δ
	2022	2021 ¹	in % nominal	in % wb ²	2022	2021 ¹	in % nominal	in % wb ²	2022	2021 ¹	in % nominal	in % wb ²
Auftragseingang und Umsatz												
Auftragseingang	1.112,2	1.138,6	-2,3	-5,8	889,7	953,0	-6,6	-9,8	222,5	185,6	19,9	15,2
Umsatz	1.024,8	791,1	29,5	25,4	814,6	610,7	33,4	29,2	210,2	180,3	16,5	12,4
▪ EMEA ³	401,2	334,4	20,0	20,1	329,9	260,3	26,7	27,1	71,4	74,1	-3,7	-4,6
▪ Amerika ³	359,1	253,1	41,8	32,6	281,2	197,1	42,7	33,4	77,9	56,1	39,0	29,7
▪ Asien Pazifik ³	264,5	203,6	29,9	25,2	203,6	153,4	32,7	27,5	60,9	50,2	21,4	18,0
Ergebnis												
EBITDA ⁴	349,0	263,5	32,4		293,3	217,1	35,1		55,7	46,4	20,1	
EBITDA-Marge ⁴ in %	34,1	33,3			36,0	35,6			26,5	25,7		
Maßgeblicher Jahresüberschuss ⁵	167,2	121,7	37,5									
Jahresüberschuss ⁶	205,6	90,3	127,7									
Finanzdaten je Aktie												
Ergebnis je StA. ⁵ in €	2,44	1,77	37,6									
Ergebnis je VzA. ⁵ in €	2,45	1,78	37,3									

- 1 Die Zahlen für das erste Quartal 2021 wurden aufgrund der Finalisierung der Kaufpreisallokationen für die Erwerbe von BIA Separations sowie WaterSep BioSeparations angepasst
- 2 wb = wechsellkursbereinigt
- 3 Nach Sitz des Kunden
- 4 Operatives oder underlying EBITDA: das um Sondereffekte bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisation
- 5 Nach Anteilen Dritter, bereinigt um Sondereffekte und nicht-zahlungswirksamer Amortisation sowie basierend auf dem normalisierten Finanzergebnis und der normalisierten Steuerquote
- 6 Nach Anteilen Dritter

Gewinn- und Verlustrechnung

	3 Monate 2022 Mio. €	3 Monate 2021 ¹ Mio. €
Umsatzerlöse	1.024,8	791,1
Kosten der umgesetzten Leistungen	-486,6	-373,2
Bruttoergebnis	538,2	417,9
Vertriebskosten	-149,1	-129,0
Forschungs- und Entwicklungskosten	-42,7	-32,2
Allgemeine Verwaltungskosten	-49,9	-37,0
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-17,8	-13,8
Überschuss vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	278,7	205,9
Finanzielle Erträge	90,8	10,3
Finanzielle Aufwendungen	-18,9	-30,4
Finanzergebnis	71,9	-20,1
Ergebnis vor Steuern	350,6	185,9
Ertragsteuern	-73,4	-60,3
Periodenergebnis	277,2	125,5
Davon entfallen auf:		
Aktionäre der Sartorius AG	205,6	90,3
Nicht beherrschende Anteile	71,6	35,2
Ergebnis je Stammaktie (€) (unverwässert)	3,00	1,31
Ergebnis je Vorzugsaktie (€) (unverwässert)	3,01	1,32
Ergebnis je Stammaktie (€) (verwässert)	3,00	1,31
Ergebnis je Vorzugsaktie (€) (verwässert)	3,01	1,32

¹ Die Zahlen für das erste Quartal wurden aufgrund der Finalisierung der Kaufpreisallokationen für die Erwerbe von BIA Separations sowie WaterSep BioSeparations angepasst

Gesamtergebnisrechnung

	3 Monate 2022 Mio. €	3 Monate 2021 ¹ Mio. €
Periodenergebnis	277,2	125,5
Cashflow Hedges	-3,9	-10,9
- davon effektiver Teil der Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes	-10,2	-4,8
- davon umgegliedert in Gewinn oder Verlust	6,3	-6,1
Ertragsteuern auf die Absicherung künftiger Zahlungsströme	1,2	3,3
Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	9,0	21,6
Ertragsteuern auf Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	-2,4	-5,8
Währungsumrechnungsdifferenzen	12,6	41,7
Posten, die möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, nach Steuern	16,4	49,9
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, nach Steuern	0,0	0,0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	16,4	49,9
Gesamtergebnis	293,6	175,4
Davon entfallen auf:		
Aktionäre der Sartorius AG	221,3	135,0
Nicht beherrschende Anteile	72,4	40,4

¹ Die Zahlen für das erste Quartal wurden aufgrund der Finalisierung der Kaufpreisallokationen für die Erwerbe von BIA Separations sowie WaterSep BioSeparations angepasst

Bilanz

	31. März 2022 Mio. €	31. Dez. 2021 Mio. €
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	1,396,1	1,362,0
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	1,130,9	1,095,6
Sachanlagen	1,378,1	1,305,8
Finanzielle Vermögenswerte	64,2	60,8
Sonstige Vermögenswerte	1,5	1,6
Aktive latente Steuern	83,9	75,2
	4.054,6	3.901,1
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	978,0	892,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	494,4	424,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	27,8	24,9
Ertragsteueransprüche	23,2	29,0
Sonstige Vermögenswerte	106,1	83,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	246,9	342,8
	1.876,4	1.796,8
Summe Aktiva	5.931,0	5.697,9
	31. März 2022	31. Dez. 2021
	Mio. €	Mio. €
PASSIVA		
Eigenkapital		
Den Aktionären der Sartorius AG zustehendes Eigenkapital	1.427,7	1.260,3
Gezeichnetes Kapital	68,4	68,4
Kapitalrücklage	43,6	43,3
Andere Rücklagen und Bilanzergebnis	1.315,6	1.148,6
Nicht beherrschende Anteile	537,7	459,9
	1.965,4	1.720,2
Langfristiges Fremdkapital		
Pensionsrückstellungen	76,6	75,4
Sonstige Rückstellungen	13,7	13,3
Finanzverbindlichkeiten	1.646,4	1.649,1
Leasingverbindlichkeiten	89,7	88,9
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	403,9	421,8
Passive latente Steuern	188,9	182,0
	2.419,1	2.430,6
Kurzfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen	60,1	58,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	569,2	515,0
Finanzverbindlichkeiten	294,3	311,3
Leasingverbindlichkeiten	27,3	26,1
Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmern	124,6	153,9
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	98,2	169,0
Ertragsteuerverbindlichkeiten	223,5	178,7
Sonstige Verbindlichkeiten	149,2	134,7
	1.546,5	1.547,2
Summe Passiva	5.931,0	5.697,9

Kapitalflussrechnung

	3 Monate 2022 Mio. €	3 Monate 2021 ¹ Mio. €
Ergebnis vor Steuern	350,6	185,9
Finanzergebnis	-71,9	20,1
Abschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	64,6	52,5
Veränderung der Rückstellungen	2,2	7,6
Veränderung der Forderungen und sonstige Vermögenswerte	-68,2	-51,4
Veränderung der Vorräte	-72,8	-54,2
Veränderung der Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten)	18,9	98,8
Ertragsteuern	-34,5	-32,8
Sonstige nicht zahlungswirksame Posten	1,3	2,5
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	190,2	228,9
Investitionsauszahlungen	-96,4	-80,8
Sonstige Zahlungen	-2,1	-9,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-98,5	-90,4
Erwerb von Tochterunternehmen und anderen Geschäftsbetrieben, abzüglich erworbener Zahlungsmittel	-64,3	-0,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit, Akquisitionen und Desinvestitionen	-162,9	-90,4
Einzahlungen für Zinsen	1,5	1,3
Auszahlungen für Zinsen und sonstige Finanzierungsauszahlungen	-4,3	-3,8
Dividendenzahlungen an:		
- Aktionäre der Sartorius AG	-85,9	-48,2
- Nicht beherrschende Anteile	-1,1	-16,4
Veränderung der nicht beherrschenden Anteile	-5,6	0,0
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-209,1	-115,1
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	180,6	199,1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-124,0	16,8
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-96,7	155,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	342,8	203,4
Änderungen Konsolidierungskreis	0,0	0,0
Veränderung aus der Währungsumrechnung	0,8	2,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente Endbestand	246,9	360,8

¹ Die Zahlen für das erste Quartal wurden aufgrund der Finalisierung der Kaufpreisallokationen für die Erwerbe von BIA Separations sowie WaterSep BioSeparations angepasst

Überleitungsrechnung

	3 Monate 2022 Mio. €	3 Monate 2021 ¹ Mio. €
EBIT	278,7	205,9
Sondereffekte	5,7	5,1
Amortisation	25,4	19,9
Normalisiertes Finanzergebnis ²	-6,9	-6,8
Normalisierter Steueraufwand (27%) ³	-81,8	-60,5
Bereinigtes Ergebnis nach Steuern	221,2	163,6
Nicht beherrschende Anteile	-53,9	-41,9
Bereinigtes Ergebnis nach Steuern und nach nicht beherrschenden Anteilen	167,2	121,7
Bereinigtes Ergebnis je Aktie		
je Stammaktie in €	2,44	1,77
je Vorzugsaktie in €	2,45	1,78

1 Die Zahlen für das erste Quartal wurden aufgrund der Finalisierung der Kaufpreisallokationen für die Erwerbe von BIA Separations sowie WaterSep BioSeparations angepasst

2 Finanzergebnis bereinigt um Bewertungseffekte im Zusammenhang mit Sicherungsgeschäften und der Bilanzierung des aktienbasierten Earn-outs, periodenfremde Aufwendungen und Erträge

3 Steueraufwand unter Berücksichtigung des durchschnittlichen Konzernsteuersatzes, basierend auf dem bereinigten Ergebnis vor Steuern